

Leserbrief an den Oberbergischen Stadtanzeiger zum Artikel: "Weitere 16 Zentren für Familien",
Ausgabe vom 09.02.2007

*Liebe Landesregierung,
sehr geehrter Herr Biesenbach,
sehr geehrter Herr Löttgen,*

*da bedanke ich mich aber, dass im Oberbergischen 16 weitere Kindergärten zu Familienzentren
umgewandelt werden. Die Landesregierung hat sich wohl die Kinder- und Familienfreundlichkeit
richtig groß auf die Fahnen geschrieben.*

*Hörte ich aber nicht neulich noch einen Aufschrei der Eltern, die jetzt einen höheren
Kindergartenbeitrag bezahlen müssen, weil die Landesregierung die Kindergartenzuschüsse
gekürzt hat? Ist es etwa so, dass mit dem höheren Kindergartenbeitrag jetzt die Familienzentren
bezahlt werden? Dann will ich Ihnen sagen, dass ich bis jetzt noch kein Familienzentrum vermisst
habe. Es ist zwar schön, dass es mit dem Familienzentrum ein "umfassendes, niedrighwelliges
und auch für Familien mit Zuwanderungsgeschichte gut zugängliches Angebot" gibt. Und es ist
auch schön, dass jedes Familienzentrum mit jährlich 12.000 Euro gefördert wird.*

*Allerdings hatte ich bisher keinen Bedarf für ein solches Angebot. Um in Oberberg "gute kinder-
und familienorientierte Leistungen weiterzuentwickeln" hätte man auch einfach die Kindergärten so
lassen sollen, wie sie waren und auch die Kindergartenförderung so lassen sollen, wie sie war.*

*Jetzt brüsen Sie sich mit Kinder- und Familienfreundlichkeit. Die Drecksarbeit aber überlassen
Sie den Bürgermeistern, die nun ihren Bürgern die höheren Kindergartenbeiträge verkaufen dürfen.*

Vielen Dank!